

# **Betreute Grundschule der Öömrang Skuul**

erste Einschätzung der **Teilnehmerzahlen** für das Schuljahr 2016/17:

- 1.Klasse: 10 Schüler
- 2.Klasse: 2 Schüler
- 3.Klasse: 3 Schüler
- 4.Klasse: zurzeit kein abgefragter Bedarf

## **Betreuungszeiten**

Montag bis Donnerstag 12.00 bis 16.00 Uhr / Freitag 12.00 bis 14.00 Uhr  
Ferienzeiten: Mitarbeit im einwöchigen Sommerferienprojekt der Lebenshilfe Sylt e.V.

## **Tagesablauf**

- 12-13 Uhr bedürfnisorientierte Freispielzeit mit der Möglichkeit zu Bewegung und Entspannung  
Dienste: Tisch decken
- 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen  
Dienste: Tisch abräumen
- 13.30 Uhr Siesta mit Entspannungsangebot
- 14.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung mit Hilfeangebot
- 15.00 Uhr freiwilliges Freizeitangebot z.B. kreativ, musisch, Gruppenspiele

warmes Mittagessen: Lieferung durch? Preis pro Mahlzeit \_\_\_\_\_  
Ausgabe und Verzehr in der Schulküche (durch Lebensmittelkontrolleur bestätigt)  
Anmeldung zum Essen gesondert oder für alle im Monatsbeitrag enthalten?

## **Räumlichkeiten**

Besonders gut geeignet wäre die alte Hausmeisterwohnung, die derzeit leer steht (renovierungsbedürftig).  
Hier wäre ein großer Aufenthaltsraum, ein kleiner Raum zum Rückzug, Sanitärbereich, Küchenzeile vorhanden. Das Gebäude befindet sich auf dem Schulgelände, so dass zusätzlich der Außenbereich genutzt werden kann.

Das Förderzentrum als Aufenthalts-, Spiel und Hausaufgabenraum wäre eine denkbare Übergangslösung. Dauerhaft werden jedoch separate Räume für die betreute Grundschule benötigt (Aufenthaltsraum, Ruheraum, Bewegungsraum bzw. Nutzung der Sporthalle, Sanitäre Einrichtung, Küchenzeile, Außenbereich mit Sandkasten), um Kindern einen vertrauten Raum mit Möglichkeiten zur Gestaltung und Identifikation zu bieten.

## **Personal**

pro 10 Schüler eine päd. Fachkraft 50% ca. 5 Stunden tägliche Arbeitszeit (ohne Ferienprogramme)  
Urlaub ist in den restlichen Ferienzeiten der Schule zu nehmen  
Um Professionalität und Kontinuität in der Zusammenarbeit zwischen Familie und Schule, sowie um tragfähige Beziehungen zu den Kindern aufzubauen, wird eine pädagogisch ausgebildete Fachkraft benötigt.  
Bei Ferienprogrammen wird eine ganztägige Betreuung von 8.00 bis 16.00 Uhr mit Frühstück und Mittagessen notwendig sein. Weiterer Bedarf für Vorbereitung ist ein zu planen.  
Krankheitsvertretung ist dringend im Vorfeld zu planen.

## **Finanzierung**

Trägerschaft  
Zuschüsse u.a. vom Land, sowie Elternbeiträge, Spenden

## Pädagogische Konzeption

Wer „Schule“ sagte, meinte „Unterricht“ und zwischen den Stunden natürlich Pausen. Das alles am Vormittag.

Das moderne Verständnis von Schule ist: „**Lebensraum**“: Da gibt es Unterricht, auch Pausen nach wie vor, aber auch Entspannung, Mittagstisch, „Hausaufgaben“, die in der Schule gemacht werden, Freizeitangebote. Also Gestaltung des Tages: Vormittag, Mittag, Nachmittag.

Diese Entwicklung ist gesamtgesellschaftlichen Prozessen geschuldet. Für einzelne Familien stellt sie eine Notwendigkeit dar, für andere Familien birgt sie eine Chance, die zu nutzen ihr freisteht.

### **Auftrag**

Die Betreute Grundschule hat vorrangig einen Betreuungsauftrag. Das bedeutet, dass auf die Einhaltung des individuellen Tagesplans der Kinder geachtet und die Betreuungszeit für die Kinder sich am Zeitbedarf der Familien orientiert.

Das Konzept der "Betreuten Grundschule" baut auf den Grundprinzipien der Maria Montessori auf:

1. Hilf mir es selbst zu tun (selbst zum "Ziel zu finden")
2. Gib mir Struktur (immer wiederkehrende Abläufe geben Sicherheit)
3. Von der äußeren zur inneren Ordnung und Ruhe (durch geordnete Räume zur Konzentration und guter Arbeit).

Folgende **Ziele** sollen vorrangig erreicht werden:

- Die Kinder sollen sich als Persönlichkeiten erleben.
- Sie lernen rücksichtsvolles Verhalten als eine Möglichkeit des Miteinanders zu schätzen und zu praktizieren.
- Sie lernen Strategien zur Lösung von Konflikten.
- Sie lernen kooperatives Handeln.
- Sie lernen, Regeln anzuerkennen und einzuhalten.
- Sie lernen, sich in andere einzufühlen und sich gegenseitig Hilfe zu geben.
- Sie sollen Angst und Unsicherheit abbauen.
- Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit sollen verstärkt werden.
- Räumliche und inhaltliche Ausgestaltung geben gezielte Anreize zur Entwicklung von Kreativität und Phantasie, die ausgehend von den Fähigkeiten und Ideen der Kinder in Projektarbeit umgesetzt werden.
- Die Teilnahme an öffentlichen Sport- und Freizeitangeboten, sowie die Mitgliedschaft in Vereinen wird gefördert und unterstützt.